

**Buchpräsentation/Lesung mit Eva Brenner**

**DU MUSST ES FÜR MICH TUN**

**Buch Eva Brenner – Ein dialogisches Stück Geschichte**

edition Lex Liszt 12, 2025

**Termin:**

**Mi., 5. November 19h**

**Transform Saal, Gusshausstr. 14/3, 1040 Wien**

**Einleitung Walter Baier**

**Freie Spende**

**Anmeldung [office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com)**

-----  
**Termin:**

**Mi., 12. November 19h**

**präsentiert von SPÖ Frauennetzwerk Neulengbach in Kooperation mit THEATEREI St Christophen**

**Ort: THEATEREI St Christophen, Hauptstraße 7, 3051 St. Christophen**

**Wertschätzungsbeitrag erbeten: €10**

**Anmeldung: [beate.raabe@arwex.at](mailto:beate.raabe@arwex.at)**

Seit knapp 30 Jahren arbeitet die Autorin **Eva Brenner**, mit Unterbrechungen, an der Recherche und Aufarbeitung der verschwiegenen jüdischen Vorgeschichte ihres Vaters Dr. Wilhelm Brenner (1917-1977). Er war angesehener Zahnarzt, Vizepräsident der Wiener Ärztekammer und geschickter Vermittler zwischen internationalen Standesvertretungen, Medizin und Politik. Zeitlebens sprach er nie über die Kriegszeit und seinen aus Galizien stammenden jüdischen Großvater Jakob Brenner. Jahrzehntlang kursierten in der Familie nur vage Gerüchte.

Eva Brenner sucht in diesem Buch nach Antworten auf Fragen nach ihrer Identität. Anhand von fiktiven Dialogen und Briefen nähert sie sich ihren Wurzeln und vor allem dem Schicksal ihres Vaters, der trotz seiner Abstammung das Nazi-Regime in Österreich überlebte und in der Nachkriegszeit als Zahnarzt zum hochangesehenen Standesvertreter seiner Zunft wurde. Die Verstorbenen werden zum Leben erweckt; konsequent und in aller Widersprüchlichkeit geht die Autorin auf Spurensuche der Familiengeheimnisse.

Das Buch (**edition lex liszt, 2024**) verweist auf die Ambivalenz von Erinnerungen und zeigt den Bruch mit der verlogenen Moral der Nachkriegsgesellschaft. Viele versuchten sich anzupassen, um in der totalitären Gesellschaft des NS-Regimes zu überleben. Die Tatsache, dass es unzählige Menschen mit ähnlichen, kaum erforschten Schicksalen gibt – die weder jüdisch (im Sinne des Judentums), noch nicht-jüdisch waren – macht das Buch zu einem mutigen Zeitdokument, begleitet von einem historischen Anhang von **Renate Grimmlinger**.

**Eva Brenner**, Dr. Phil/Ph.D., Mag. Art., geb. 1953 in Wien, ist freie Theaterschaffende, Theaterwissenschaftlerin und Autorin. Sie hat sich nach Jahren in etablierten Betrieben für den Weg in die Freiheit und das alternative politische Theater entschieden. Studium der Performance Studies in New York (Ph.D. unter R. Schechner), seit 1998 Leitung Projekt Theater/FLEISCHEREI in Wien, SCHIELE fest NÖ, Peter Kreisky Europa-Gespräche. Publikationen über Kunst, Kultur/Politik,

Kulturredakteurin der Volksstimme. Gastvorträge und Partnerschaften u.a. in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Israel, USA, China, Nigeria. Lebt in Wien und Niederösterreich. Buchpublikationen u.a. *Anpassung oder Widerstand, freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt* (2013), *Den Bruch wagen. Texte von und über Peter Kreisky* (2019). Lebt in Wien und Niederösterreich.

**Dr. phil. Renate Grimmlinger**, MSc, geb. 1948 in Wien. Sie war Museumsleiterin und ist Familienforscherin. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: *Ferdinand Ebner – Zeitgeist, Kunst und Frauen. Luise Karpischek. Maria Mizera. Hildegard Jone* (2. Aufl. 2018); *Otto Zeiller (1913–1988): „Meine Jahre in Gablitz zählen zu den schönsten in meinem Leben“* (2014); *Gefeiert wird in Gablitz! Geschichte der Wiener Familie Lefnär* (2018).

**LINK zur Bestellung:**

<https://shop.lexliszt12.at/startseite/557-eva-brenner-du-musst-es-fur-mich-tun.html>